

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR MODERNISIERUNG

Auszeichnung

DENKMALPFLEGEPREIS DES
KANTONS BERN FÜR
EIN DOPPELHAUS IN BIEL
AUS DEM JAHR 1903

GARTENZEIT

Wintergärten, Pools,
Bodenbeläge & Co.

GEWUSST WIE

Ausbauwünsche
finanzieren

Umbauen heute

Totalumbau eines Einfamilienhauses,
Sanierung einer Stadtwohnung
und Umnutzung eines Atelierhauses

30

Wir feiern Jubiläum!

EIN STREIFZUG DURCH UNSER ARCHIV UND 30 JAHRE
UMBAUGESCHICHTE



Das Filigrane der Stäbe bewirkt eine fast textile Wirkung und bildet einen spannenden Kontrast zum massiven Sockelgeschoss.

Für Gross und Klein

Der Umbau des Zolli-Restaurants in Basel durch Flubacher-Nyfelner + Partner Architekten überzeugt funktional und gestalterisch. Der Bau wurde in seinem Charakter gestärkt und mutig ergänzt.

Als ich im März den Basler Zoo besuche, ist es eher ruhig. An wärmeren Tagen oder gar an Ferien- oder Feiertagen ist der Zolli aber immer noch ein begehrtes Ausflugsziel. Vieles hat sich hier in den letzten Jahren gewandelt, aktuell ist die Elefantenanlage eine Grossbaustelle. Direkt neben den Elefanten liegt das Zolli-Restaurant, ein zentraler Ort innerhalb der ganzen Anlage. 1935 entstand aus einem Architekturwettbewerb das ursprüngliche Gebäude. Der damalige Gewinner, Heinrich Flügel (1864 bis 1947), war in Basel kein Unbekannter und zählte eher zu den Traditionalisten. Das solide und durchdachte sowie von seiner beachtlichen Grösse her in die Zukunft orientierte Gebäude hat sich bewährt und wurde letztmals 1992 von Diener und Diener Architekten umgebaut. Das Ge-

Anstelle des alten Holzhandlaufes wurde ein neuer Handlauf aus Messing aufgesetzt, der elegant und leicht den Schwung der Treppe betont.



Die zarte Farbe des Wandtäfers harmoniert mit dem dunklen Holz der Möbel und dem geölten Eichenboden. Links sind die Durchgänge zum Selbstbedienungsbereich.



bäude ist Teil des Inventars schützenswerter Bauten der Denkmalpflege Basel-Stadt.

2011 wurden erneut fünf Architekturbüros zu einem Wettbewerb eingeladen. Den geänderten Bedürfnissen entsprechend sollte das Gebäude zu einem grosszügigen Selbstbedienungsrestaurant, einem Eventsaal sowie einer geschützten Terrasse mit einem Take-away umgestaltet werden. Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten AG konnten diesen Wettbewerb für sich entscheiden und haben die Anforderungen nicht nur logistisch optimal, sondern auch in der Gestaltung überzeugend gelöst. Ein komplett neuer, durchlaufender Sockelbereich in Beton bietet Schulungsräume, Toiletten und neue geschützte Sitzplätze. Das integrierte Bankelement in Eiche signalisiert die sorgfältige Materialisierung. Eine vorgelagerte Schicht aus einbrennlackierten Metallstäben bietet ein unregelmässiges Spiel mit Durchsicht und Füllung. Die offene Picknickzone davor wird mit einem neuen Baumraster gegliedert, und der Take-away Pavillon wirkt als eigenständiges Element, ist jedoch durch seine ovale Form und die Leichtigkeit von Material und Konstruktion gut in die organisch geprägte Umgebung eingepasst.

Überraschend endet die neue, grosszügig geschwungene Treppe zum Selbstbedienungsbereich mit Blick auf den Garten. Auch auf dieser Terrasse wurde das bestehende Mobiliar aufgefrischt und neu eingesetzt. Das Rot der Tische und das Grün der Gartenstühle wirkt frisch und doch nicht dominant.

Die dezente Farbigkeit im Innern kontrastiert anregend mit dem dunklen Holz der neu eingefügten Möblierung, die geschickt Zonen definiert. Neue Panoramafenster an den Stirnseiten weiten und erhellen den Raum. Mit Blick auf die Elefantenanlage befindet sich ein kleines, feines bedientes Restaurant. Gegenüber, mit Blick zum Vogelhaus, liegt ein Aufenthaltsbereich für Kinder, eingerichtet mit farbenfrohen Filzhockern.

Der Selbstbedienungsbereich ist zentral zugänglich und übersichtlich, ohne steril oder kühl zu wirken. Wunderbar präsentiert sich der Ausgang ins oberste Geschoss. Die alte Treppe wurde aufgefrischt und führt nun in ein neu geschaffenes Foyer, das als Raum für Veranstaltungen, aber auch als Vorraum zum Eventsaal genutzt werden kann. Oberlichter

erhellen diesen Raum. Ein eingefügter Garderobekubus ist innen mit Messing ausgeschlagen und wirkt so wie eine Schatulle. Flügeltüren führen in den festlichen Saal, dem wiederum eine Terrasse vorgelagert ist. Die Lust, irgendwo zu verweilen, ist gross, und es bleibt zu wünschen, dass uns dieses Gebäude noch lange erhalten bleibt.

rs



Die grosszügige Terrasse ist geprägt von der Säulenreihe unter dem Vordach, die die stattliche Höhe des Geschosses betont.

Der neue Pavillon als Take-away integriert sich durch seine Form, Konstruktion und Materialisierung bestens in die Umgebung.



Zoo Basel

Binningerstrasse 40, 4054 Basel

T 061 295 35 35

www.zoobasel.ch

Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten AG

Birsigstrasse 122, 4054 Basel

T 061 225 26 26

www.fnp-architekten.ch